

ICH HABE FERTIG !

Stuttgart, 27.01.13

Liebe Freunde und langjährige Mitstreiter,

Es ist so weit. Korrekter gesagt, jetzt bin ich innerlich bereit den Beginn meines dritten Lebensabschnitts zu akzeptieren. Denn mein angestrebtes Ziel habe ich erreicht.

In den letzten Jahren hatte ich mir als Ziel gesetzt, eine Internet-Anwendung für das ZPLAN-Programm zu realisieren. Heute, den 27.01.2013, habe ich die letzten Feinarbeiten mit Erfolg abgeschlossen. Mein dritter Lebensabschnitt kann beginnen. Meine Hobbies warten bereits auf mich.

1.Hobby. Opa und Παππος: Als Vater, sagen meine Kinder, war ich nicht immer da. Als Opa und Papous will ich es besser machen.

2.Hobby. Griechenland und Europa: Sollte Griechenland „gezwungen“ werden die EURO-Zone zu verlassen, wird es selbstverständlich alle griechischen Wörter mitnehmen! Es sei denn, die Schweiz wäre bereit griechisches Wörter-Kapital gegen griechisches Geldkapital auszutauschen. Das ist eine Frage des Zinses.

3.Hobby. Wer sind die Türken?/ Was ist die Türkei? Viele Genetiker in Griechenland und in der Türkei versuchen zurzeit dieser Frage nachzugehen. Anhand der Vererbung des Y-Chromosoms sowie der mitochondrialen Vererbung werden die genetischen Unterschiede zwischen den heutigen Türken und Griechen analysiert. Eine Art „Genomische Selektion“ wird also hier angewandt. Ein Thema, dem ich einfach nicht fern bleiben kann. Spannend wird es, wenn keine Unterschiede festgestellt werden.

4.Hobby. ZPLAN-online: Ein EDV-Programm wird nie fertig. Es kann immer besser werden. Dazu kommen die immer wieder neuen Erkenntnisse aus den Bereichen Genetik und Computertechnologie. Hier werde ich gern weitermachen. Dafür habe ich die Firma zplan-online mit einer voll ausgestatteten Computer-Station aufgebaut (Win 8, Outlook2010, Fortrancompiler, virtueller Server uvm.). Auf der Webseite www.zplan-online.eu und dem virtuellen Server können Anwender aus der ganzen Welt ZPLAN-Auswertungen problemlos (und für Doktoranden kostenlos) durchführen. Auch für eventuelle Hilfe und Beratung werde ich zur Verfügung stehen. Natürlich nur so lange „Herr Alzheimer“ nichts dagegen hat.

Liebe Freunde und langjährige Kollegen,

wie ihr seht wird es keinen wirklichen „Ruhestand“ geben, weswegen auch keine Abschiedsfeier stattfinden wird. Eine Feier, andere Art etwa „meine 50 Jahre in Deutschland“, soll aber trotzdem nicht ausbleiben. Davor muss Griechenland allerdings noch gerettet werden. Und wenn einer von Euch in diesem Moment denkt „dann wird es nie zu einem Fest kommen“, dann bin ich echt sauer. Griechenland wird gerettet werden müssen. Baden-Württembergs Ministerpräsident geht mit gutem Beispiel voran: mit einer traditionellen, griechischen Tracht, die auch mein Vater einst trug, ist er als „NFRIDOS KRETSCHMANNAKIS“ im Internet zu sehen. Er ist nämlich ein Griechenland-Kenner. Vor 40 Jahren haben wir aus derselben „linken Hohenheimer“ Ecke gemeinsam für den Sturz der damaligen griechischen Militär-Diktatur gekämpft. Mit Erfolg. Dankeschön Herr Ministerpräsident!

Und im Ernst. Danke vor allem an das Land Baden-Württemberg, das mir das Studium ermöglicht und mir 42 Jahre lang eine anspruchsvolle und schöne Aufgabe übertragen und anvertraut hat. Über die Jahre ist das Land und die Stadt Stuttgart ins besonders meine erste Heimat geworden. Jedoch, in der heutigen Zeit der Griechenland-Krise und der negativen Medienkommentare, soll es mir erlaubt sein auch folgendes sagen zu dürfen: „Ich habe während der ganzen 42 Jahren keinen einzigen Tag gefehlt“.

Konstantin Karras